

## Ethikrichtlinie ZRM®

Diese Ethikrichtlinie regelt ethische Fragen, die sich aus der Berufsausübung von zertifizierten ZRM® Trainern/innen und Coachs und der Arbeit der ISMZ GmbH ergeben. Sie zielt darauf,

- die Reflexion des eigenen beruflichen Handelns zu fördern
- die Teilnehmenden und Klienten vor unethischem Handeln zu schützen
- die Qualität von ZRM® Training und Coaching sicher zu stellen
- sowie die Freiheit der Berufsausübung und die Qualität des ZRM® in der Öffentlichkeit zu schützen und zu fördern.

In ethischer und berufspraktischer Hinsicht wird keine Unterscheidung zwischen Klientinnen/Klienten, Patientinnen/Patienten, Seminar- und Ausbildungsteilnehmenden gemacht.

Die ISMZ GmbH, zertifizierte ZRM® Trainer/innen und Coachs halten sich im Einsatz und in der Ausübung der ZRM® Methode an die gesetzlichen Vorgaben des Landes und des Kantons, in dem sie praktizieren. Es gelten das Zivil- und Obligationenrecht. ZRM® Trainer/innen und Coachs handeln in der Ausübung ihres Berufes stets auf der Grundlage der ethischen Grundsätze, wie sie in den allgemeinen Menschenrechten gemäß der Charta der Vereinten Nationen niedergelegt sind. Sie üben ihren Beruf nach bestem Wissen und Gewissen sowie auf der Grundlage des aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisstandes aus.

Zu diesem Zweck informieren sich ZRM® Trainer/innen und Coachs laufend über den aktuellen Forschungsstand. Die ZRM® Methode ist grundsätzlich nicht einer bestimmten Personengruppe vorbehalten, sondern offen für alle Interessierten.

ZRM® Trainer/innen und Coachs übernehmen für alle von ihnen gestalteten Vorgänge, eingesetzten Arbeitstechniken und die Rahmenbedingungen volle Verantwortung und verpflichten sich, keine gegen die Intention dieser Ethikrichtlinie verstoßenden Verfahren anzuwenden.

- Die ZRM® Methode ist praktisch bewährt, theoretisch und wissenschaftlich fundiert und wird in ihrer Anwendung nachvollziehbar erläutert und begründet.
- Verfahren, die im Widerspruch zu gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen sowie jegliche Bezugnahme auf Sekten und sektenähnliche Gruppierungen sind ausgeschlossen. Insbesondere wird erklärt, dass die ISMZ GmbH und zertifizierte ZRM® Trainer/innen und Coachs nicht

nach der Technologie von L. Ron Hubbard oder sonst einer mit Scientology zusammenhängenden Technologie arbeiten, schulen oder geschult werden. Es ist auch zukünftig ausgeschlossen, dass Angebote der ISMZ GmbH und ZRM® Seminare, Workshops, Vorträge, Schulungen und Ausbildungen nach der Technologie von L. Ron Hubbard durchgeführt werden. Jegliche Bezugnahme auf Sekten und sektenähnliche Gruppierungen ist ausdrücklich ausgeschlossen.

- ZRM® Trainer/innen und Coachs nützen Klienten/innen in keiner Weise aus, insbesondere nicht in finanzieller und persönlicher Hinsicht. Allen ZRM® Trainer/innen und Coachs ist es untersagt, im beruflichen Umgang irgendwelchen Druck auszuüben, politisch zu indoktrinieren bezüglich Rasse, Religion, sexueller Orientierung oder Geschlecht zu diskriminieren oder sexuelle Beziehungen mit Abhängigen zu unterhalten. Solche Verhaltensweisen werden als schweres berufliches Vergehen betrachtet und führen zum Entzug des Zertifikats.
- Zertifizierte ZRM® Trainer/innen und Coachs unterlassen alles, was dem Ansehen des Zertifikats ZRM® Trainer/in bzw. Coach und der ZRM® Methode in der Öffentlichkeit schadet.
- Der Umgang mit Kollegen ist fair und stellt Konkurrenzaspekte zurück. Leitlinien des kollegialen Handelns sind Offenheit, Austausch und gegenseitige Unterstützung.

### **Verstöße gegen die Ethikrichtlinie ZRM®**

Im Falle von Verstößen gegen diese Ethikrichtlinie kann die ISMZ GmbH kontaktiert werden, die dann tätig wird. Die ISMZ GmbH kann bei Verstößen gegen die Ethikrichtlinie das ZRM® Zertifikat entziehen, da der Name „ZRM®“ markenrechtlich geschützt ist (siehe [www.zrm.ch/Rechtliches](http://www.zrm.ch/Rechtliches)).

Dezember 2015 in Zürich



Dr. Maja Storch  
Inhaberin ISMZ GmbH



Dr. Julia Weber  
Geschäftsführerin ISMZ GmbH